

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 293.

Sonnabend den 20. October.

1855.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militärflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militärflicht vom 1. August 1846 und 9. November 1849 werden alle im Königreiche Sachsen militärflichtigen

im Jahre 1855

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtobrigkeit sich anzumelden haben, einschließlich der in Pfaffendorf und Pehscher Markt, so wie unter Gerichtsbarkeit des Königlichen Kreisamtes allhier wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Donnerstag den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten in der alten Waage am Markte allhier sich gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 ff. des zuerst angeführten Gesetzes werde verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtschein, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen gehörigen durch Kaufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren. Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsstädten sich allhier aufzuhalten sollten, welche ihrer Militärflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

Freitag den 2. November d. J.

in derselben Maße wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, am 15. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Günther.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der bei den Rekrutirungen vom Jahre 1853 und 1854 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königlichen Kriegsministerii vom 22. Mai 1849 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1849, Seite 101) werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Rekrutierung, also im Jahre 1853 und 1854, in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit dieselben sich zur Zeit hier aufzuhalten, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Donnerstag den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten in der alten Waage am Markte allhier, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellscheine, zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, am 15. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Günther.

Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des am Jahresschlus ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner angefertigte

Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathauses zu Ledermann's Ansicht ausgehangen und im Expeditionslocale der Herren Stadtverordneten in der alten Waage ausgelegt, auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 27. October d. J. zur Kenntnis und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel Bewußt der Erwählung von 218 Wahlmännern sind die Tage

des 5., 6. und 7. November dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12½ und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Über das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 9. October d. J., welche an den oben erwähnten Tagen einzusehen ist, und wovon den stimmberechtigten Abdrücke zugesellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 16. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen zweiten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer II.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 16. August d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage wird der diesjährige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer, nach einem halben Jahresbetrage, am 15. October d. J.

fällig. Die diesfallsigen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden städtischen Schöß- und Communalgefällen an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort mit executivischen Zwangsmitteln gegen die Restanten verfahren werden muß.

Leipzig, am 13. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Directorium hat für Ostern 1856 in der vereinigten Mathes- und Wendler'schen Freischule eine Anzahl Stellen abgehender Schüler und Schülerinnen wieder zu besetzen.

Diejenigen Eltern, Pflegeältern und Wormünder, welche um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die sich erledigenden Stellen nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Donnerstag den 18. und Montag den 22. d. M.

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr

in dem Schulgebäude am Thomaskirchhof Nr. 21/22, 2 Treppen hoch, einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr erfüllt haben oder noch vor Ostern 1856 erfüllen werden und von welchen durch ärztliche Bezeugnisse erweislich ist, daß sie mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blätter gehabt haben.

Leipzig, den 13. October 1855.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Bekanntmachung.

Durch Herrn Philipp Bats, Inhaber der Teppichhandlung unter gleicher Firma hier und in Dresden, sind uns einige Gobelins-Teppiche (Doubletten der Pariser Ausstellung)

auf die Dauer von acht Tagen gütigst überlassen worden, um solche zum Besten der hiesigen Armen für das Publicum auszustellen. Indem wir nachstehend einige uns mitgetheilte Notizen über diese Teppiche beifügen, bemerken wir, daß die Ausstellung derselben vom 17. bis 24. d. Mts. täglich von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr. für die Person stattfindet.

Leipzig, den 16. October 1855.

Das Armandirectorium.

Ein großer Teppich, Arbeitszeit: 4 Arb. 3 Mon., Preis £ 800.	Eine Tischdecke, Arbeitszeit: 2 Arbeiter 1 Mon., Preis £ 250.
Ein mittler dergl., : : 4 : 3 : : 600.	Ein paar Portières, Arbeitszeit: 4 Arbeiter 1½ Monat, Preis
Ein dergleichen, : : 2 : 1½ : : 300	£ 700.

Bekanntmachung.

Die Restitution der für während der diesjährigen Michaelismesse an hiesige Platzhandlungen im freien Verkehre eingegangenen Propre-, so wie dergleichen Speditionsgüter erlegten Mehunkosten wird, bei übrigens vorausgesetzter Erfüllung der sonst hierbei vorgeschriebenen Bedingungen, vorschriftsmäßig nur dann gewährt, wenn die diesfallsigen Verzeichnisse nebst den dazu erforderlichen Unterlagspapieren bis zum

Sonnabend den 27. October d. J. Abends 6 Uhr

hier eingereicht werden.

Das betheiligte Handelspublicum hierselbst wird hierauf mit dem Bemerkun aufmerksam gemacht, daß nach gedachtem Termine eingehende Verzeichnisse ohne alle Berücksichtigung zu lassen sind.

Leipzig, den 11. October 1855.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Lamm, Ober-Meh-Inspector.

Drittes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die wie gewöhnlich trefflich ausgeführte Ouvertüre zu „Coriolan“ von Beethoven stand an der Spitze des diesmal besonders reichhaltigen Programms. Auf dieselbe folgte Scene mit Chören und Arie aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Fr. v. Kettler aus Berlin. Die schon oft aufgeworfene Frage diesmal unerörtert lassend, ob Fragmente aus Opern wie diese Scene und wie das im zweiten Theile des Concerts aufgeführte Duett aus „Faust“ von Spohr — deren volle Wirkung nur durch lebendige Darstellung auf der Bühne und im Zusammenhange erreicht werden kann — im Concertsaal wirklich am Platze sind? geht Referent sofort auf die Ausführung selbst über. Fr. v. Kettler besitzt eine sonore Altstimme, die, ohne allen Zweifel von Natur kräftig und gesund, nur durch sehr verzeihliche Besangenheit etwas gedrückt erschien; was das Technische betrifft, so beweist dasselbe für eine gediegene musikalische Bildung und für ernste Studien in der schweren Kunst des Gesanges. Die Leistung der Sängerin dürfte man eine treffliche, wenn nicht ausgezeichnete nennen, wenn sich in dem

Gesange nur etwas mehr Leben und Wärme, Auffassung und geistiges Durchdringen sein vom Gegenstand gezeigt hätte; zu der hohen Steigerung der in Rede stehenden Scene und dem erhabenen Schwunge in dieser herrlichen Musik bildete die Kälte im Vortrag einen zu grellen Contrast. Die verhältnismäßig nur schwach besetzten Chöre wurden befriedigend ausgeführt. — Auch die anderen Gesangtleistungen des Abends waren theilweise in den Händen eines Gastes, und zwar eines uns schon durch sein früheres hiesiges Auftreten sehr lieb gewordenen. Herr Albert Eilers vom Hoftheater in Dresden sang die Arie „Nun scheint im vollen Glanze der Himmel“ mit dem ihr voraufgehenden Recitativ aus der „Schöpfung“ und im zweiten Theile im Verein mit Herrn Behr das bereits erwähnte große Recitativ und Duett aus Spohrs „Faust“, dem die herrliche Ouvertüre zu dieser Oper in meisterhafter Ausführung vorherging. Herr Eilers ist, wie Referent schon in voriger Saison bemerkte, einer von den Sängern, die immer seltener werden, die schöne natürliche Mittel mit einer trefflichen Gesangsbildung verbinden und dabei mit Verständnis und tiefem Gefühl vorzutragen wissen. Auch diesmal wirkte der schöne und kunstvolle Gesang des Herrn Eilers äußerst wohlthuend, am nachhaltigsten in der

für den Concertvortrag ganz besonders geeigneten Arie von Haydn. Dass Herr Behr seinesseits die Partie des Mephistopheles in dem Spohrschen Duett sehr brav wiedergab, bedarf bei diesem tüchtigen Sänger keiner besonderen Beweisführung. — Als Instrumental-Solo hörten wir an diesem Abende ein neues Concertstück für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Grümacher, eine sehr geschickt ausgearbeitete Virtuosen-Composition, in der alle möglichen Schwierigkeiten des betreffenden Instrumentes zu überwinden sind. Herr Grümacher löste auf das Glänzendste diese große Aufgabe und bekundete damit nicht allein seine eminente Technik, sondern auch seinen Geschmack im Vortrage. — Den Schluss des Abends bildete eine neue Symphonie (in Es dur, Nr. 3) von Julius Rieß, ein Werk, das lebhaft interessante und sich dem Besten anreihet, was der Componist bis jetzt geschaffen. Wie es von einem so tüchtigen und erfahrenen Künstler wie Rieß nicht anders zu erwarten, zeigt diese Symphonie eine durchaus schöne Form und namentlich eine sehr durchdachte und bei Beschränkung auf nur mäßige Mittel äußerst wirkungsvolle Orchestration. Der Inhalt ist pikant, geistreich und oft durch seine Frische fesselnd. Nach dem einmaligen Anhören des so complicirten Werkes hat mich besonders das Scherzo (zweiter Satz) angesprochen, ein in der Erfindung reizendes und vorzugsweise frisches Musikstück. Ihm reihen sich als vollkommen ebendürtig der erste und vierte Satz an, während der dritte (Andante) trotz einzelner nicht zu leugnender Schönheiten auf mich wenigstens einen minder nachhaltigen Eindruck machte. — Die Ausführung auch dieser nicht leichten Composition war eine unseres Orchesters würdige.

Ferdinand Gleich.

Gisbert Flüggens Gemälde „Die letzten Augenblicke des Königs Friedrich August in Tyrol.“

Nachdem Sr. Majestät unser König obiges Bild für seinen Privatbesitz erworben, hat Höchstselbst es huldreichst gestattet, daß solches noch in Leipzig ausgestellt werden dürfe, und befindet sich dasselbe gegenwärtig auf Del Beccio's permanenter Ausstellung, der wir schon so viele herliche Kunstgenüsse verdanken.

Der Maler Gisbert Flüggen gehört unstrittig zu den geistigsten Meistern der neuen Münchener Kunstscole und zählt zu den ersten Künstlern Deutschlands, welche das höhere Genrefach vertreten. In den letzten Jahren schuf er die Procehentscheide, die Auspfändung, den Morgenkuß, die Weinprobe, die Spieler und das Testament, sämtlich Bilder ersten Ranges. Letzteres Gemälde, welches der König von Hannover dem dortigen Museum geschenkt, war kurz zuvor noch auf der Del Beccio'schen Ausstellung und wird gewiß jedem erinnerlich sein, der es damals gesehen. Es stellte eine junge Frau dar, welche eben im Begriffe stand, ein Testament zu Gunsten der Jesuiten zu unterschreiben, als der Tod sie ereilte und die Feder der kraftlosen Hand entsank. Es war dies Bild von der erschütterndsten Wirkung, welches jedem, der es nur einmal gesehen, gewiß unvergänglich bleiben wird. Wir freuten uns nun sehr, als wir hörten,

dass Flüggen's neuestes Gemälde, über welches auswärtige Zeitungen schon so viel berichtet, auch nach Leipzig kommen solle und müssen gestehen, daß, nachdem wir es in Augenschein genommen, wir unsere Erwartungen noch übertroffen fanden. Ueber das in Rede stehende Bild äußerte sich ein bedeutender Kunstskenner in der Neuen Münchener Zeitung kürzlich wie folgt: „Flüggen's Gemälde (die letzten Augenblicke des Königs von Sachsen in Tyrol) ist uns eben deshalb so bedeutungsvoll, weil es die erschütternde Wirkung dieser tragischen historischen Scene nicht dadurch erreicht, daß sie eben historisch ist, sondern daß der Künstler weit mehr das poetisch Versöhnende, das menschlich Rührende in der Composition zu erfassen wußte. Ein König, der, fern von seiner Heimat, ohne rauschenden Glanz seiner sonstigen Umgebung, unter einfachen Bauern durch die lebte dunkle Pforte schreitet, die uns allen bestimmt ist, auch ohne daß diese Scene historisch und die einzelnen Gestalten Portraits wirklicher Personen wären, würde schon als bloße Erfindung im Bilde von großer Wirkung sein; aber daß die Heiligkeit dieses Augenblicks auch von fremden Menschen in ihrer ganzen Gewalt innigst empfunden wird, — daß der Tod uns überall eine ewige Heimat giebt, — das ist das eigentliche Poetische und Menschliche dieser Aufgabe, welche der Künstler in allen Details und Gegensätzen glücklich ausgeführt hat. Wir sehen in der Mitte auf einem Bett ausgestreckt den königlichen Herrscher, über ihm den Priester von Brennbichl, der ihm die Absolution ertheilt, während der linke Arm in der prüfenden Hand des Chirurgen ruht. Außerdem sind der Kammerherr von Beschwitz, ein Wagnermeister, der Wirth des Hauses, der Kammerdiener und ein Bedienter um das Bett gruppiert; in der Mitte des Bildes knieen die Wirthin und die beiden Träger, welche inbrünstig die Worte des Priesters nachbeten. Den Hintergrund und die offene Thüre füllen noch vier bis fünf andere Gestalten (sämtlich Portraits), welche die Affekte des Mitleids, der Angst, der Andacht und der Neugier vervollständigen und abrunden.“

Die Composition des Bildes spricht sich somit vollständig aus und ist, wie man es von Flüggen nicht anders erwarten kann, ohne Effecthascherei, das Arrangement einfach und doch in bewegten Linien angeordnet, der Ausdruck ist überall auf das Charakteristische und Dramatische gerichtet und dadurch die bloße Scene, welche in ihrer Ruhe dem Künstler gewiß große Schwierigkeiten bot, zu einer wirklichen Handlung gemacht worden. Wir nehmen Interesse an jeder einzelnen Gestalt, wie an wirklichen Menschen, die lebhaftig vor uns stehen, und die rührende Hingabe und Theilnahme, in der wir sie beobachten und welche, wie alle edlen Regungen an jedem Menschen, das Gute und Schöne herauskehren, müssen uns jede einzelne Person zu einer befreundeten machen.“

Schließlich sei noch bemerkt, daß der Künstler kurz nach dem unglücklichen Ereigniß das Bild in Brennbichl selbst entworfen und sämtliche darauf dargestellte Personen nach der Natur gemalt hat; auch das Zimmer und alle Gegenstände in demselben sind aufs Treueste wiedergegeben, letztere genau so, wie sie sich zur Sterbzeit des Königs darin befunden haben. — Flüggen's Bild wird für das sächsische Königshaus und für die späte Nachwelt ein ewig denkwürdiges Gemälde bleiben.

Dr. P.

Vom 13. bis 19. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. October.

Carl Robert Hermann Sputh, 39 Jahre alt, Baccalaureus der Medicin, Bürger u. Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.
Christian Friedrich Hartmann, 29 $\frac{1}{2}$, Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Frankfurter Straße.
Marie Helene Fritzsche, 1 Jahr 2 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, in der Klosterstraße.
Ein Knabe, 7 Tage alt, August Fürchtegott Küchlers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.
Juliane Auguste Bischoff, 34 Jahre 5 Monate 11 Tage alt, Feldwebels des I. königl. sächs. Jägerbataillons Chefrau, in der Burgstraße.

Sonntag den 14. October.

Gotthilf Wilhelm Schwarze, 68 Jahre 7 Monate alt, außerordentl. Professor und Doctor der Medicin, Bürger und Hausbesitzer, an der ersten Bürgerschule.
Georg Friedrich Johannes Wille, 9 Monate 5 Tage alt, Magisters u. Diaconi zu St. Thomä Sohn, in der Burgstraße.
Clara Amalie Emilie Vogel, 1 Jahr alt, Markthelfers Tochter, am Markt.
Friedrich August Starke, 23 Jahre alt, Portier, im Jacobshospitale.

Montag den 15. October.

Amalie Meyerling, 53 Jahre alt, Rentiers Witwe, in der Centralstraße.
Johanne Christiane Steinbach, 57 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers Chefrau, in der Pleißengasse.
Johann Andreas Martin Isensee, 60 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Bahnhofstraße.
Johanne Christiane Hörich, 64 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, in den Thonbergstrassenhäusern.
Ein todgeb. Mädchen, Hermann Gustav Köhlers, Musikkührers Tochter, am Königsplatz.

Dienstag den 16. October.

Amalie Marie Werner, 4 Jahre 1 Monat alt, Factors Tochter, am Floßplatz.
 Robert Paul Berger, 3 Monate alt, Zimmergesellens Sohn, in der Wiesenstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Horns, Schlossergesellens Sohn, in den Thonbergstrassenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 7 Monate alt, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 5 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 17. October.

Johann Christian Waldenberger, 64 Jahre alt, Bürger und Fischbeinfabrikant, am Neumarkte.
 Johann Gotthelf Kühne, 31 Jahre alt, Steinbauer aus Riesa, im Jacobshospitale.
 Johanne Friederike Klingner, 66 Jahre alt, Zimmergesellens Ehefrau, in der Querstraße.
 Igfr. Johanne Rosine Dieze, 67 Jahre alt, Dienstmädchen aus Grimma, in der Elsterstraße.
 Anna Emma Emilie Dullid, 10 Monate alt, Zimmergesellens Tochter, im Brühl.

Donnerstag den 18. October.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Carl Wilhelm Seltner, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.

Freitag den 19. October.

Emilie Therese Lösch, 60 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Banquiers Witwe, in der Rudolphstraße.

Gottlieb August Sorgenfrei, 42 Jahre alt, Polizeiregistratur, in der Weststraße.

Auguste Sittig, 38 Jahre alt, Fischergesellens Ehefrau, in der Erdmannsstraße.

Ein Mädchen, 4 Tage alt, Carl Heinrich August Klette's, Instrumentmachers Tochter, in der Lindenstraße.

9 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 29.

Vom 13. bis 19. October sind geboren:

17 Knaben, 15 Mädchen; 32 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Großmann, Sup.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld.
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Knaben.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Walter.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wendel.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard.
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
 Vorm. 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle)
 und Hochamt.
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre.
 deutsch. Gemeinde: Früh 10 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.
 in Connewitz Früh 9 Uhr Herr M. Wendel.

Montags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 U. Herr M. Suppe, 1. Kor. 16.
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

Worte.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Credo, Sanctus
 Benedictus, Agnus Dei von Schneider.
 (In 2 Theilen.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Heilig, von M. Hauptmann.

Liste der Getrauten.

Vom 12. bis 18. October 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) J. C. Schönlein, Bürger u. Schuhmachermeister hier, mit Frau J. D. Bendler geb. Miethe, Bürgers u. Schuh-
 machermeisters hier hinterl. Witwe.

- 2) J. F. Leipe, Bürger und Cigarrenfabrikant hier, mit E. M. Mezger, Bürgers und Tuchmachermeisters in Back-
 nang Tochter.
- 3) C. F. E. Schimpfermann, Instrumentmacher hier, mit C. P. Kaiser, Kleinwebermeisters in Schleiz Tochter.
- 4) J. E. Scheibe, Schmiedegeselle hier, mit Jungfrau J. E. Rehn, Webermeisters in Eilenburg L.
- 5) M. L. Boost, Corrector hier, mit Jungfrau F. A. Weise, Buchdruckers hier Tochter.
- 6) J. W. Voigt, Instrumentmacher hier, mit Jungfrau A. A. Messerschmidt, Proviantmessers im Militärmagazin Tochter.
- 7) C. G. Schildbach, Schriftseher hier, mit F. R. Just, Huf- und Waffenschmiedemeisters in Probst-
 haida hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. E. R. Bennewitz, Bürger, Adv. u. Notar allhier, mit Jungfrau H. A. Spangenberg, Ober-Zoll-Inspectors in Dösnabück Tochter.
- 2) E. A. Berger, Dr. med., prakt. Arzt und Geburtsheiler und Bürger allhier, mit Jungfrau C. E. Rudolph, Kaufmann in Eibau Tochter.
- 3) F. B. Wattenbach, Bürger und Kaufmann hier, mit Jungfrau J. Rudolph, Privatmanns allhier Tochter.
- 4) E. G. F. v. Schindler, Bürger und Kramer allhier, mit Jungfrau D. L. Bohnhoff, Privatmanns allhier Tochter.
- 5) F. A. C. Lindner, Controlbeamter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie allhier, mit Jungfrau E. A. L. Winkler, Kunstdruckers und Kirchen-
 Rendantens zu Lissen Tochter.
- 6) C. G. Nendel, Königl. Grenzaufseher zu Jägersgrün, mit Jungfrau L. A. Ehleme, Bürgers und Drechslermeisters allhier Tochter.
- 7) J. H. Vogel, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit A. F. Köbe, Handarbeiter daselbst hinterl. Tochter.
- 8) A. G. Ulber, Handarbeiter daselbst, mit J. W. Donath, Handarbeiter ebendaselbst hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 12. bis 18. October 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) C. M. Pöschmanns, R. S. Appellationsraths hier Sohn.
- 2) F. A. H. Hoffmanns, Handlungs-Commis Tochter.
- 3) C. D. Gabers, Handlungs-Commis Sohn.
- 4) B. Wolfs, Obersignalistens beim II. Jägerbat. 2. Comp.
 Tochter.
- 5) C. G. L. Liebezets, Lohnkellners Sohn.
- 6) C. H. G. Beckers, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 7) L. Volters, Seilermeisters Sohn.
- 8) C. C. R. Gränzels, Bürgers und Tapeziermeisters S.

- 9) G. E. Pausch', Maurergesellens Sohn.
 10) F. M. Gegegs, Rothgierer gehülfens Sohn.
 11) J. R. Bischoffs, Feldwebels im I. Jägerbat. Tochter.
 12) H. A. Dernahls, Handarbeiter's Sohn.
 13) A. F. Klausings, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 14) F. Röhrigs, Handarbeiter's Tochter.
 15) F. A. E. Wunders, Zimmergesellens Sohn.
 16) C. R. Bendorfs, Kellners Tochter.
 17) J. F. E. Freters, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- b) Nikolaikirche:
 1) F. A. Reits, Kaufmanns Sohn.
 2) D. C. A. Töpelmanns, Handlung-Buchhalters Sohn.
 3) F. E. Toraus, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 4) F. E. Pfannstiel, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 5) F. A. Schmidt, Bürgers und Trödlers in Lübeck Sohn.
 6) F. G. Hänsch, Steindruckers Sohn.
 7) F. F. Otto's, Markthelfers Sohn.
 8) F. W. Röders, Markthelfers Sohn.
 9) F. W. Gasius, Musikers Tochter.
 10) M. Moosbachs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- c) Reformierte Kirche:
 1) Heinrich Koch, Bürgers und Barbierherrns hier Sohn.
 2) Clara Hedwig Körner, Tuchscheer gehülfens hier Tochter.

Börse in Leipzig am 19. October 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Δ%	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. d. 1k. S. 2 Mt.	—	143	K. russ. wicht. Imp. - 5 Re. pr. St. Holländ. Bt. c. à 3 f Agio pr. Ct	—	5. 14 ¹ / ₄	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 ¹ / ₂
Augsburg p. 150 Ct. d. 1k. S. 2 Mt.	—	102 ¹ / ₄	Kaiserl. do. do.	—	6	do. do.	4 ¹	—	—
Berlin pr. 100 f Pr. Cr. 1k. S. 2 Mt.	—	99 ¹ / ₂	Bresl. do. do. - à 65 As - do. Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹	85 ¹ / ₂	—
Bremen pr. 100 f Ld'or. à 5 f 2 Mt.	—	109	Conv.-Species u. Gulden - do. idem 10 und 20 Kr. - do.	—	—	do. do. v. 500	3 ¹	—	93 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 f Pr. Cr. 1k. S. 2 Mt.	—	99 ¹ / ₂	Noten der K. K. Oestr. privile. Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	91 ¹ / ₂	do. lausitzer do.	3	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. im 24 Fl.-Fuss 2 Mt.	—	56 ¹ / ₁₀	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. do.	3 ¹	—	91
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. 2 Mt.	—	151 ¹ / ₂	Silber do. do.	—	—	do. do. do.	4	100	—
London pr. 148 Sterl. (7 Tage dato 2 Mt. 3 Mt.)	—	149 ¹ / ₂	Staatspapiere u. Actionen exclusive Zinsen Δ%.	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn- Part.-Obligationen	3 ¹	105 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Frances . . . 2 Mt. 3 Mt.	—	80 ¹ / ₂	K. S. 1830 v. 1000 u. 500 f 3	84 ¹ / ₂	Thüringische Eisenb.-Prior- itäts-Obligationen	4 ¹	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss (2 Mt. 3 Mt.)	—	90 ¹ / ₄	K. S. 1855 v. 100 3	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 f 3	58	—	—	—
Augsta'dor à 5 f à 5 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	K. S. 1847 v. 500 4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 f idem - do.	—	—	K. S. 1852 u. 1855 v. 500 4	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 f nach ge- ring. Ausmünzungsf. Agio p.Ct.	—	9 ¹ / ₂	K. S. 1851 v. 100 4	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 ¹	—	—	—	—
			K. S. 1851 v. 500 u. 200 4 ¹	—	do. do. do. do. 5	68	—	—	—
			K. S. Land- v. 10000 u. 500 f 3 ¹	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—	—	—
			rentenbriefe kleinere	—	Leipziger Bank-Actionen, I. Emiss.	—	—	—	—
			Action der ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 f 4	—	à 250 f pr. 100 f 5	—	158	—	—
			Leipz. St.-v. 1000 u. 500 f 3	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	139 ¹ / ₂	—	—
			Obligat. kleinere	—	Leipzig-Dresden. Eisenb.-Actionen	—	—	—	—
				—	à 100 f pr. 100 f 5	—	213	—	—
				—	Löb.-Zittauer do. à 100 f pr. 100 f 45 ¹ / ₂	—	—	—	—
				—	Alberts- do. à 100 f pr. 100 f 80	—	—	—	—
				—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	—	—
				—	à 200 f pr. 100 f 161	—	—	—	—
				—	Magdeburg-Leipziger Eisenb.-Actionen	—	—	—	—
				—	à 100 f pr. 100 f 417	—	—	—	—
				—	Thüring. do. à 100 f pr. 100 f 111	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1¹/₄ Pf.

Leipziger Gruchtpreise vom 12. bis 18. October 1855.

Weizen, der Scheffel . . .	9 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — 2 bis 9 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂
Korn, der Scheffel . . .	7 5 — bis 7 10 — —
Gerste, der Scheffel . . .	4 15 — bis 4 20 — —
Hasfer, der Scheffel . . .	2 10 — bis 2 15 — —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 5 — bis 1 20 — —
Rübsen . . .	9 — — bis — — — —
Erbse, der Scheffel . . .	6 20 — bis 6 25 — —
Heu, der Centner . . .	— 20 ¹ / ₂ — 2 bis — 22 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂
Stroh, das Schot . . .	4 10 — bis 5 — — —
Butter, die Kanne . . .	— 12 5 bis — 15 — —
Buchenholz, die Klafter . . .	8 ¹ / ₂ — — 2 bis 8 ¹ / ₂ 10 ¹ / ₂ —
Birkholz, . . .	6 15 — bis 6 20 — —
Eichenholz, . . .	5 10 — bis 5 15 — —
Ellernholz, . . .	5 15 — bis 5 20 — —
Kiefernholz, . . .	4 25 — bis 5 10 — —
Kohlen, der Korb . . .	3 15 — bis — — — —
Kalk, der Scheffel . . .	— 22 5 bis 25 — —

Leipziger Börse am 19. October.

Eisenbahn-Actionen.	Br.	Geld.	Bank-Actionen etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	125 ¹ / ₂	—	Anh.-Dess. Landesb.	142 ¹ / ₄	—
Berlin-Anhalt	161	—	Brischw.B.-Act. Lit. A.	—	126 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	170	—	do. Lit. B.	128	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim.B.-Act. Lit. A.	112 ¹ / ₄	—
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	do. Lit. B.	112	—
Leipz.-Dresdner	—	213	Wiener Bank-Noten	91 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	45 ¹ / ₂ 45	—	Oesterr. 5 ¹ / ₂ Metall.	68	—
Magdeburg-Leipziger	317	315	1854er Loose	89	—
Action der ehem. S.-Schles. Eisenb.-C.	—	99	1854er National-Anl.	73	—
Thüringische	111 ¹ / ₂ 111	—	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	—
		—	Obligationen	—	—
		—	Preuss. Prämien-Anl.	—	—

Tageskalender.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin sc. und von dort, A. über Göthen: 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3¹/₄ U.; 3) Abends 6 U. (mit Nachtflager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Machtis 12 U. [Magdeburg Bahnhof]. B. über Möderau: 1) Mrgs. 5 U.;

- 2) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. — Ank. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; b) Abends 8 $\frac{1}{2}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachlager in Prag); 2) Mrgs. 8 $\frac{1}{4}$ U., Courierzug, (mit Nachlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U.; 4) Abends 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 6 $\frac{1}{2}$ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; d) Nachm. 5 $\frac{1}{4}$ U.; e) Abends 9 $\frac{1}{4}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abends 5 $\frac{1}{4}$ U.; d) Abends 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeburg Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U., Gilzug; 3) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. (mit 6 $\frac{1}{2}$, St. übernachten in Hof und 12 St. Verweisen in Bamberg). — Ank. a) Abends 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$ U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.; 5) Abends 6 $\frac{1}{2}$ U. — Ank. a) Vormitt. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M.; d) Abends 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abends 6 U.; 5) Abends 6 $\frac{1}{2}$ U. (mit Nachlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 10 M. (aus Göthen); b) Mrgs. 8 $\frac{1}{4}$ U.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abends 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeburg Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrtelpreis von Dresden nach Riesa und zurück 1. Platz 20 M., II. Platz 15 M.

Stadt-Theater. 5. Abonnementvorstellung.

Gastvorstellung des Herrn Allfeld vom Königl. Hoftheater zu München.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem französischen des Scribe und Delavigne.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert	
der Teufel,	Herr Mus.
Bertram, sein Freund,	• • •
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	Fräulein Richter.
Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien, Herr Gillis.	
Ein Herold	Herr Erck
Rainbaut, ein junger Landmann aus d. Normandie, Herr Schneider.	
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie, seine	
Braut,	Fräulein Bartel.
Ritter und Edle. Hofdamen. Hosteute. Der Superior. Ordensbrüder.	
Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.	
Ballett:	
Helene	Fräulein Rudolph.
Nonnen. Dämonen.	

Scene: Sicilien.

*** Bertram — Herr Allfeld.

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Mgr. zu haben.
Einloch halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilie.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johanniskirche Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schauß ist im Garten des Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier des Porträtmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerzeuge um billige Preise.

Woritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers. Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensäberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färbererei und Waschhausfalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager für Herren von G. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne. Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Pappensfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierpähne.

Bienen-Auction.

Sonnabend den 27. Oct. um 1 Uhr soll eine große Anzahl gesunder Bienenstöcke (Walzen) gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden von

K. A. Friedrich, Lehrer zu Baalsdorf.

Leipziger Völkerschlacht betreffend!!!

* Nachstehende vier interessante Werke über die Leipziger Völkerschlacht, welche im Ladenpreise 6 Thlr. kosten, sind bei mir zusammen für 1 Thlr. 10 Mgr. (einzel zu den beigesetzten billigen Preisen) zu haben.

Fr. Voigt's Buch- und Antiq.-Handlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1 Treppe.

1) Russell, Leipzigs Geschichte seit dem Giemarsch der Verbündeten im April 1813 bis zur großen Völkerschlacht. 10 Bogen (statt 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.) für 8 Mgr.

2) Poppe, die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806—15. Mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht. Zwei starke Bände. Auf feinstes Velinpapier elegant gedruckt. 68 Bogen (statt 4 Thlr. 15 Mgr.) für 1 Thlr.

3) (Schlosser) Erlebnisse eines sächs. Landpredigers in den Kriegsjahren 1806—15. Elegant gedruckt. 9 Bogen (statt 15 Mgr.) für 10 Mgr.

4) Ein Plan von Leipzig und Umgegend mit den darauf angegeb. Stellungen der Armeen in sechs verschied. Farben, nebst Beschreib. der Schlacht (statt 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.) für 4 Mgr.

Diese 4 Werke zus. für 1 Thlr. 10 Mgr., einzeln zu den beigesetzten billigen Preisen.

Fr. Voigt's Buch- und Antiq.-Handlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1 Treppe.

In C. Gräfe's Buchhandlung (Volkmar's Hof) in Leipzig ist zu haben:

Robert Scott Burn, das Nothwendige u. Wesentliche zur Kenntnis der

Dampfmaschinen,

ihrer Geschichte, ihres Mechanismus, ihrer Behandlung und Wartung. Für Solche, welche sich in Kürze über alles Hauptfächliche dieser großartigen Motoren unterrichten wollen, wenn sie beim Bergbau, bei Hütten-, Mühlen- und dem gesammten Fabrikwesen als stehende u. locomobile Maschinen, ferner auf Schiffen und auf Eisenbahnen als Locomotiven benutzt werden. Mit 145 Abbildungen auf 13 lithogr. Lang-Folio-Tafeln. 8. Geb. 1 M.

Während es sehr tüchtige größere Werke über Dampfmaschinen giebt, fehlt es darüber an einem zeitgemäßen, leicht zugänglichen, wohlfällen und verständlich geschriebenen Buche. Dieses wirkliche Bedürfnis hat der als Maschinist rühmlich bekannte Dr. Hartmann durch diese Bearbeitung mit Benutzung anderer guten Quellen befriedigt und durch viele Abbildungen illustriert.

Einladung zur Zeichnung von Actien des Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Gründung des vorbenannten Steinkohlenbau-Vereines zum Behufe des Abbaues zweier von ihnen erworbener unterirdischer Feldcomplexe von zusammen 1654 Schafel 108 Quadrat-Ruthen im Zwickauer Kohlenbassin, Reinsdorfer Flur.

Das Gesellschaftscapital ist auf Sechshundert Tausend Thaler in 15.000 Stück Actien à 40 Thaler pro Stück normirt, welche im Wege der freien Zeichnung aufgebracht werden sollen, wozu hiermit Diejenigen eingeladen werden, die sich bei dem Unternehmen zu betheiligen gedenken.

Die Actienzeichnung beginnt, unter Erlegung von 1 Thaler pr. Actie gegen Empfangnahme des Interims-Scheines, am 29. October d. J. früh 9 Uhr im Geschäftslocale der mitunterzeichneten

Heinrich Küstner & Comp.

und wird geschlossen, sobald die erforderliche Zahl von 15.000 Stück Actien erreicht ist.

Dasselbst, so wie b. i. C. W. Stengel in Zwickau sind von heute an die gedruckten Prospecte nebst Revier-Eroquis und Markscheider-Gutachten zur Aushändigung bereit.

Leipzig, am 15. October 1855.

C. Wilh. Stengel in Zwickau. Heinr. Wilh. Kotrade in Leipzig.
Heinr. Küstner & Comp. in Leipzig.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Commentar

zu dem Strafgesetzbuch für das Königreich Sachsen vom 11. August 1855, und den damit in Verbindung stehenden Gesetzen,

von Dr. Aug. Otto Krug,

Königl. Sächs. Geh. Justizrathe, Ritter des königl. Sächs. Verdienstordens.

II. und IV. Abtheilung.

Die dritte Abtheilung erscheint in 14 Tagen, die erste ist bereits erschienen.

Preis für das complete Werk (4 Abtheil.) 4 fl 22½ M.

Leipzig, am 19. October 1855. Voigt & Günther.

— 6 Bde. Unterhaltungslectüre f. 10 Mgr. —

Belani, Großerung von Mexico 15 Bogen. — Herzing, meines Bruders Leben 14 Bogen. — Geheimnisse von Varis, nach Sue bearb. 8 Bogen. — Die Zeitgenossen. Interess. Roman in 2 Bänden 30 Bogen. — Belani, Geschichte der Jesuiten 6 Bogen. (Ladenpreis 4½ Thlr.) für nur 10 Mgr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

 Für nur 1 Mgr. !!!

Niedersammlung der schönsten und volkschümlichsten Lieder mit Melodien und 11 Illustrationen. In schön illustir. Umschlag elegant gebunden. (Statt 12½ Mgr.) für nur 1 Mgr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

In Fr. Voigt's Buch- und Antiquar-Handlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe, ist, so weit der geringe Vorrath reicht, für 5 Mgr. (statt 10 Mgr.) zu haben:

Die große Völkerschlacht bei Leipzig 1813. Grinnerung an Leipzigs Schreckenstage.

Nebst einer Einleitung: Leipzig zur Zeit des 30jährigen Krieges. Herausgegeben von C. Große. Mit einem großen Situations-Plane der Stadt Leipzig und Umgebung. Broch. (statt 10 Mgr.) für 5 Mgr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Für diesen Winter nehmen unsere Unterrichtsstunden mit dem 29., 30. und 31. October a. c. ihren Anfang. Anmeldungen zu denselben erbitten wir uns in den Stunden von früh 11 bis Nachmittags 3 Uhr in unserer Wohnung, Hainstraße Nr. 28, goldner Anker, im Hofe links eine Treppe.

Moritz und Louise | Geschwister Klemm.



Schreibunterricht!

Der Unterzeichnete ist hier angekommen und eröffnet Montag am 22. einen ersten

Lehrcursus im Schönen- und Schnellschreiben.

Zur vollkommenen Aneignung einer schönen und guten Handschrift sind wie bekannt nur 8 Unterrichtsstunden nothwendig; das Honorar wie früher blos 5 Thlr.

Das Unterrichtslocal befindet sich diesmal zur Bequemlichkeit d. Theilnehmers Auerbachs Hof 1 Treppe, Eingang vom Markt, wo täglich zwischen 9—12 und 2—5 Anmeldungen entgegengenommen werden.

A. Freiwirth,
Wohnung: Hotel Stadt Dresden Nr. 28

Englisch, Französisch und Italienisch lehrt gründlich A. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Tanzunterricht. Den 30. October beginnt ein Cursus im Tanzunterricht. Um gütige Anmeldungen bitten

Aug. Wigleben, Tanzlehrer.
Wohnung Nicolaistraße Nr. 14, Quandts Hof.
Unterrichtslocal im Saale der löbl. Schneiderinnung.

E. Leichsenring, Tanzlehrer. Den 22. und 24. October beginnen die Lectionen. Resp. Anmeldungen werden angenommen bei Herrn Friedler, Brühl, Krafts Hof, woselbst ich von 12—2 Uhr zu sprechen bin.

Clavier und Englisch.

Ein junger Mann erbetet sich, im Pianofortespiel, unter Anwendung der englischen Sprache, Unterricht zu erhalten. Näheres bei Herrn Louis Plaidy, Petersstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Visitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 fl.
Adresskarten, 100 St. v. 1½ fl an, 500 Rücknungen m. Firma, ¼ B., 1½ fl, empfiehlt die lithogr. Anstalt v. G. A. Walther, Thomaskirchh. 13.

Zogis-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich gr. Windmühlenstraße in der Bierhalle, 2tes Seitengebäude rechts.

Ich zeige hierbei ganz ergebenst an, daß mein Stiefellager wieder gut assortiert ist. — Getragene Stiefeln werden wie früher als Zahlung mit angenommen.

Heinrich Fähler.

Avertissement.

Dass ich seit dem 11. d. M. das

Gasthaus zur „Stadt Wien“

(in der Petersstraße gelegen)

auf alleinige Rechnung übernommen und bestens restaurirt habe, auch mich bemühen werde, durch prompte und reelle Bedienung einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum gerecht zu werden, zeige ich mit dem ergebensten Gesuch um geneigte Verücksichtigung und dem Bemerkeln an, dass die Table d'hôte (Abonnement monatlich 7 fl) täglich 1/2 Uhr beginnt.

Leipzig, den 19. October 1855.

Hochachtungsvoll

Friedrich Möbius,

zuletzt Oberkellner im Hôtel de Prusse.

Local-Veränderung.

Meinen werten Kunden zur Nachricht, dass ich nicht mehr Brühl, sondern Mainstraße, Tuchhalle, mein Lager fertiger Herren-Kleider habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Achtungsvoll Max Hartmann.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Kr.

Heglättet werden Gardinen u. Meublesstoffe in der Glättanstalt von W. Michel, Reichsstraße Nr. 46.

Schreibebücher

mit schönem weißen Papier, 4 Bogen stark, das Dukd. 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ fl bei L. Bühl & Co., Klostergasse Nr. 14

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Salomonis-
Apotheke.

der
Adler-
Apotheke.

Feiner englischer Cold-Cream,

bestes Mittel, um die Haut vor Sprödigkeit und Aufspringen zu schützen und solche äußerst weich, zart und weiß zu erhalten, in Pots zu 15 Mgr. bei

Gebr. Tecklenburg.

A. Hässelbarths Meubles-Magazin,

große Windmühlenstraße Nr. 1 B,
empfiehlt eine Auswahl Tischler- und Polster-Meubles
bei solider Arbeit zu billigen Preisen.

Zink zu Bedachungen.

Die Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhütten-Betrieb in Breslau hat sich die Modelle des französischen Bedachungsysteins, sowohl für die einfache Bedachung als auch für Terrassen, aus Paris kommen und danach welche nachbilden lassen, die in ihren Depots überall den Herren Architekten, Bauherren, Bauunternehmern, Klempnern zur gefälligen Ansicht stehen; auch werden alle weiteren Erklärungen, die für nöthig befunden werden könnten, gern hinzugefügt. (Sie bietet den Herren Architekten und Bauherren die Detailszeichnungen und Kosten-Ueberschläge an und werden solche gratis auf Anfragen zugeschickt.)

Seitdem die Schlesische Actien-Gesellschaft das Zinkwalzwerk „Martha-Hütte“ in Betrieb genommen, ist es ihr Streben gewesen, in diesem Werk das Walzsystem einzuführen, welches den Ruf und die Bedeutung der Gesellschaft „Bieille-Montagne“ in Frankreich Belgien, England und Amerika begründet hat. Der in Martha-Hütte verarbeitete Rohzink ist erster Qualität, da er aus den besten Zinkhütten Schlesiens hervorgeht, und beweist die gegenwärtige Vorzüglichkeit der Bleche die Sorgfalt, welche die Gesellschaft darauf verwendet, ihre Produkte auf die höchste Stufe der Vollkommenheit zu erheben.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Breslau, Gartenstraße Nr. 34 a.

Sie hat in allen größeren Städten Deutschlands Lager von ihren Zink-Blechen errichtet und dabei die Preise sehr günstig gestellt.

Niederlage in Leipzig bei C. F. Weithas Nachfolger.

Der General-Director der Gesellschaft: J. Marche.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bemerken wir, dass die Details-Zeichnungen bei uns einzusehen sind und wir binnen kurzer Zeit auch ein Modell des französischen Bedachungs-Systems erwarten.
Leipzig, im October 1855.

C. F. Weithas Nachfolger.

Druck- und Färberei.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publico erlaube ich mir hiermit ergebenst anzugeben, dass ich das Annahmeloal meiner an dem Fleischerplatz Nr. 5 befindlichen Druck- und Färberet in Nr. 57 (wilder Mann) der Frankfurter Straße verlegt habe.

Zugleich wiederhole ich, dass ich alle Stoffe in Seide, Wolle, Leinen und Baumwolle, auch verlegene und stockige Stoffe auf das Feinste und Haltbare in alle ordentliche Farben färbe, so wie Meublesstoffe wasche, glätte, schön und dauernd appretire; auch im Drucksache kann ich mit den beliebtesten Mustern dienen.

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publicums werden an Markttagen in meiner unter der Firma Carl Müller auf dem Markte, dem Durchgange des Rathauses gegenüber befindlichen Bude Bestellungen angenommen.

Indem ich bei schneller und pünktlicher Bedienung die billigsten Preise zusichere, bitte ich um zahlreiche Aufträge.

Carl Müller.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, so wie abgepasste Teppiche zu allen Preisen

empfohlen in reichhaltiger Auswahl

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 293.)

20. October 1855.

Herbst- und Winter-Röcke

im Preise von 6 bis 28 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, worunter eine ganz neue, eben so elegante als praktische Façon,

Lord Raglan,

sich befindet, empfiehlt in grösster Auswahl

Pancratius Schmidt, 15, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Amerik. Gummischuhe (Prima-Qualität)

empfehlen zu billigen Preisen
Zuckschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

Amerik. Patent-Gummischuhe, Prima-Qualität,

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauritianum.

Waschlederne Handschuhe

in verschiedenen Farben à Paar 10 Mgr., auch bessere Sorten in Auswahl; auch ist mein Lager in Glacé- und Buckskinhandschuhen gut assortirt, und alte Handschuhe werden gut gewaschen und echt gefärbt.

C. Läubert, Handschuhmacher,
Reichsstraße Nr. 47, neben Kochs Hof.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Winternänteln, Mantillen, Morgenröcken, Fäcken ic. der neuesten Façons sehr billig bei

C. Egeling, 2. Etage.

Echte chemische Spardochte

für alle Arten Delllampen

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

J. G. Blauhuth

empfiehlt sich mit allen Sorten Bürsten- und Pinselwaaren am Markt Nr. 3, Kochs Hof. Wohnung Elsterstraße Nr. 1601 C.

Baumwollene Strumpfwaaren

aus der Fabrik von Gebrüder Richter, Grünthalnichen, in Commission zu Fabrikpreisen bei

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Glacé-Handschuhe für Damen

à Paar 7½ Mgr. empfiehlt in guter Ware

J. Blauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Möck- und Westenköpfe,

sein gefaßt in Metall, Glas, Perlmutt ic. ic. empfehlen

C. Ettler & Co.,
Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis à vis.

Engl. Pugthonsteine

à 5 Mgr. pr. Stück empfiehlt als das beste und billigste Puhmittel

Julius Süßner, Gerberstraße Nr. 67.

Wiener Salonhölzchen

à 2000 7½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ sind zu haben bei

S. Beckert, Brühl, Schwabe's Hof.

Planitzer Steinkohlen-Actien

erhielt noch eine kleine Partie zum Verkauf

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Hausverkauf.

Ein gut rentierendes Hausgrundstück ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen; auch würde ein Haus in Leipzig oder dessen Nähe von 3 bis 5000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ als Zahlung mit angenommen werden. Näheres ertheilt **Ed. Wehnert**, Elsterstraße, neben der Loge.

Offerte für einen Kaufmann oder Nadler.

In einer Provinzialstadt Sachsen ist ein in vorzüglicher Lage gelegenes Haus mit einem sehr gut angebrachten Kurz- u. Nadlerwaaren-Geschäft, verbunden mit noch anderen couranten Artikeln und Commissions-Geschäft, da der Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will, unter billigen Bedingungen mit oder ohne Haus zu verkaufen. Näheres bei

Ed. Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Ein Hausgrundstück im schönsten und nächsten Dorfe Leipzigs, passend zu Sommerlogis, worin eine Liqueursfabrik ist, soll mit wenig Anzahlung verkauft oder mit Annahme gegen ein hiesiges Haus vertauscht werden. Näheres auf Adresse E. K., abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine sehr gut angebrachte Conditorei in der Provinz Sachsen soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Zu erfahren Schüttergäschchen, Restauration zur Wartburg.

Pianos in Jaccaranda, Mahagoni und Kirschbaum von 6 bis 6½ Octaven stehen preiswürdig zum Verkauf im Pianofortegeschäft Reichsstraße Nr. 23 im Hofe links bei

Fr. Dertel.

Zwei neue Pianoforte, Jaccaranda, mit Metallplatte, Überspreizen, engl. Mechanismus und schönem Ton stehen billig zu verkaufen

Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Eine nicht geringe Anzahl ausgezeichnet guter Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechstehender Form sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianofortes am baltischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein dicker, aber noch sehr brauchbarer Wiener Flügel Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein gutes Billard mit sämmtlichem Zubehör große Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine gut gehende Stuhluhr in Goldrahmen Johannisgasse Nr. 36 parterre.

Ein gut gehaltenes **Cophha** mit Federn nebst 6 dergl. **Stühlen** ist zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 5 Stück gute Doppelfenster, 3 Ellen 19 Zoll hoch, 1 Elle 22 Zoll breit, bei

Rosenberg, Glockenstraße Nr. 7 parterre links.

Zu verkaufen sind 2 starke Zugpferde, auch ist ein großer Schuppen zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 33.

1 dunkel pol. **Secrétaire**, 1 dergl. hell pol., 2 dunkel und 1 hell pol. **Bureau**, 1 großer **Pfeilerspiegel**, 1 gr. Goldrahmenspiegel, 7 kl. und gr. **Kleiderschränke**, 2 gr. **Rococco-Kirschbaumsschränke**, **Tische**, 6 helle **Nöhrstühle**, 1 **Schreibtisch** mit Aufsatz, 1 **Schreibpult**, 1 **Gessel**, 1 **Briefraum**, 1 **Siegel-Sammlung**, 1 gr. engl. Fernrohr sind zu verkaufen Böttcherbergäsch 3.

1 **Chiassoniere**, 1 **Divan**, 6 **Stühle**, 1 **Pfeilerspiegel** von Mahagoni, 1 **Divan**, 1 runder **Tisch**, 1 **Spieltisch** von Kirschb., — 1 **Secrétaire**, 2 Gebett rothe Federbetten, 1 großer **Kleiderschrank**, 1 franz. **Spielwerk** mit 4 Stück, 1 **Waschtisch** werden verkauft Brühl Nr. 71, im Hause rechts 1 Et.

2 Gebett gute rothe **Familienbetten**, 1 blaues **Gesindebett** sollen verkauft werden Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Ein großer **Mahagoni-Spiegel** ist zu verkaufen Querstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine gebrauchte zweiarmige **Hängelampe** steht billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post im Gewölbe.

Zwei gußeiserne **Schmelzpfannen**, 18 und 20 Zoll Durchmesser, und eine kupferne **Blase**, 20 Zoll Durchmesser, sind zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein noch ganz guter **Blechofen** mit Rost und vollständigen Röhren billigst, Brühl Nr. 64, Krafts Hof beim **Hausmann**.

Ein kleiner **Stubenofen** mit eisernem Feuerkasten und ein **Seiler-Spinnrad** sind billig zu verkaufen Holzgasse Nr. 13.

Ein kaufmännisches **Kastenregal** und eine dergl. **Ladentafel** sind zu verkaufen Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Ein vollständiges **Büchsenmacher-Werkzeug** ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 4.

Ein kleiner 4räderiger **Handwagen** steht zu verkaufen Kl. Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Fohlen - Verkauf.

Den 20. und 21. d. M. steht ein Transport dänischer 1½ jähriger Fohlen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Werschnick** im gold. Siebe hier.

Ein fettes **Schwein** steht zu verkaufen in Möckern Nr. 54 bei **Lehmann**.

Zu verkaufen ist noch eine Partie alter schwerer **Häfer**; auch ist Roggen- und Weizenkleie fortwährend zu haben Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Pflanzen - Verkauf.

Nordische Weiß-Erle 1 und 2jährig, Weißdorn 2 und 3jährig, Weißbuchen 2, 3 und 4jährig, schottische Zaun-Rose 2 und 3jährig, Kirschenwildlinge 1jährig, Eichen 3 und 4jährig, amerikanische Eichen 3, 4 und 5jährig, amerikanische Dornen 3 und 4jährig, Quitte 4 und 5jährig, Spargelpflanzen 3jährig, Wurzelstücke von Burgunder, Traminer und Rhein-Grau 2 und 3jährig, so wie starke Pflanzen der vorzüglichsten Erdbeersorten sind für diesen Herbst und nächstes Frühjahr in Partien so wie im Einzelnen in meiner Baumschule wieder vorrätig. Der **Pflanzen-Katalog** so wie das Verzeichniß der Rebschule, an 250 Sorten enthaltend, wird auf frankirte Briefe gratis ausgegeben.

Leipzig, im October 1855.

Apotheker **G. M. Menhart**.

Ferdinand Liebo,

Kunstgärtner

in Berlin, Schöneberger Straße Nr. 16. wünscht Lepidopteren aus Berlin und dessen Umgegend zu vertauschen gegen in Berlin u. Umgegend nicht vorkommende Lepidopteren. Verzeichnisse stehen zu Dienst, Briefe werden postfrei erbeten.

Zu verkaufen sind eine Partie **Primel** zur Einfassung in verschiedenen Farben hohe Straße Nr. 11.

Schnupftabake,

als seinen **holländischen Cardinal** (anz. reine Garotte), **f. St. Omer**, **Virginien**, so wie auch eine Sorte **Fagon de Paris** sind mir mehrere Centner zum Verkauf überwandt worden und werde solchen sowohl im Einzelnen als Ganzen zu möglichst billigen Preisen verkaufen.

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Bremer La Norma-Cigarren

empfiehlt ich à 9½ kr pr. mille, 25 Stück 7½ kr, als sehr preiswert.

A. C. Küblau, Dresdner Straße.



Schacht 16 Sgr oder 50 kr; Schacht 8 Sgr oder 28 kr
Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Kinderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei

Q. Tielein, Conditor in der Centralhalle.

Portwein-Punsch.

Von dem beliebten **Portwein-Punsch-Syrup** 1/1 fl. 145 5 kr, 1/2 fl. 18 kr, erhält wieder Lager

E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Engl. Patent-Wagensett à 8 2½ Ngr. empfiehlt **Julius Kratze**, neben der Post.

Gebrannten Kaffee à 8, 9, 10, 11 und 12 kr pr. 8 empfiehlt **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Braunschweiger

frisch Leberwurst à 8 10 kr,

Wetzwurst à 8 12 kr,

wenig geräuchert, Gaucischen u. Rothwurst à 8 10 kr,

ist eben eingetroffen und Freitags und Mittwochs immer Zusendungen vom Hoflieferanten **Schrader**, verkauft und empfiehlt Leipzig, den 19. October 1855.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echte Frankfurter Bratwürste

ist die erste Sendung heute eingetroffen und kommen davon wöchentlich 2 mal an; verkauft

Leipzig, den 19. October 1855.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Die 16. Sendung Ostender Muster,

à Duhend 7½ Ngr.,

in Auerbachs Keller von **A. Haupt**.

Kieler Crottken,

Rosmarin-Wepfel,

Emyrnaer Tafel- und Kranzseifen,

geräucherten Rheinlachs

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Speckpöklinge.

A. C. Ferrari.

Neue russische Zuckererbsen, neuen großkörnigen Alstrach. Caviar, neue Lüneburger u. Elbinger Neunangen, neue Smyrnaer Tafelfeigen, neue Trauben-Rosinen in Düten, neue candirte Chinois, italienische Rosmarin-Apfel, **frischen See-Dorsch**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Echt Frankfurter Bratwürste erhielt heute die ersten und
empfiehlt **Dorothea Weise.**

Die ersten echten Frankfurter Würstel
sind eingetroffen, es folgen deren jede
Woche dreimal frische nach bei

Theodor Schwennicke.

Hamburger Preßhefen,
frische und kräftige Waare, sind stets zu haben bei
Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.

Zu kaufen gesucht
wird ein vierstöckiges Doppelpult. Adressen werden unter D. P. # 4
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht.
Ein altes aber sauberes Doppelpult, vis à vis, mit Kästen etc.,
und ein nicht zu kleiner Brieffschrank werden billig zu kaufen
gesucht und Angebote unter N. O. N. durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Es werden eine Anzahl Vorfenster, 1½ Elle breit, 3½ Ellen
hoch, zu kaufen gesucht.

Bon wem? erfährt man bei Herrn M. A. Schmidt, Quer-
straße Nr. 27 d parterre.

Eine gebrauchte Pfanne
von Eisen oder Kupfer, 3 bis 3½ Ellen lang, 2½ bis 2¾ Ellen
breit, 1½ bis 2 Ellen hoch, in gutem Stande befindlich, wird
sofort zu kaufen gesucht. Gesällige Offerten mit Preisangabe werden
erbeten franco Leipzig Magazingasse Nr. 19 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein etwas kleines gutgehaltenes
Sofa oder Divan. Adressen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein kleiner Handrollwagen in gutem Stande.
Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße, Rosenkranz bei
Herrn Hauck.

3800 # oder auch **4000** # werden recht bald auf ein
schönnes Gut nahe bei Leipzig auf erste und alleinige
Hypothek gesucht. Gütige Offerten B. A. # 3 poste rest.

1000 Thlr. Mündigelder sind gegen sichere Hypothek auszu-
leihen durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1100 Thlr., sofort
disponibel. **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Bürger, anfangs 30er, Witwer, sucht auf diesem
Wege wegen Mangel an Bekanntschaft eine Lebensgefährtin, Jung-
frau, mittlere 20er, von gutem Charakter, häuslich, mit einem
disponiblen Vermögen von mindestens einigen tausend Thalern,
welches ihr aber gesichert bleibt. Hierauf Bezugnehmende wollen
gesäßtig ihre Antwort franco poste restante Leipzig unter der
Chiffre L. O. P. # III. niederlegen. Stringe Verschwiegenheit
wird zugesichert.

Heirath. Einer junger Witwe oder Mädchen mit einem
Vermögen bietet sich sehr vortheilhafte Gelegen-
heit eines gemütlichen sorgenfreien Lebens. Näheres bei strenger
Verschwiegenheit auf Briefe poste rest. Leipzig bezeichnet A. B. # 3.

Nach dem Wunsche einer Mutter soll sich die Tochter, wohlgebildet und im Besitze von ca. 4000 #, an einen Beamten verheirathen. Reelle und directe Offerten werden unter strengster Discretion unter der Chiffre J. L. 4000 franco poste restante Leipzig beantwortet.

Ein Teilnehmer
mit einigen Hundert Thalern an einem in Leipzig sich neu etabli-
renden rentablen und soliden Geschäft wird gesucht. Die Sicher-
heit seines Vermögens soll nach einer fernverweiten Rücksprache
festgestellt werden.

Adressen beliebe man unter C. F. Leipzig No. 50 bei Herrn
Restaurateur Fost, Peterskirchhof, franco niedergulegen.

Gesucht wird zur Beteiligung an einem guten Geschäft ein
solider unverheiratheter Mann in den 40er Jahren, welcher 100 #
eingeben kann. Näheres unter A. # 3 durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Conditorgehülfe
wird nach auswärtis zu engagieren gesucht. Zu erfragen Schröder-
gässchen in der Restauration zur Wartburg.

Zwei Müllergesellen, einer für amerikanische und einer für
deutsche Müllerei, finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Brückner & Co. in Groß-Oschersleben.

Gesucht wird ein routinierter Kohlenfahrer Gewandgässchen
Nr. 2, 3 Treppen hinten heraus.

Gesucht wird ein Lehrling als Bergolder bei **F. Holzhausen**,
Vordergebäude von Reichels Garten.

Gesucht werden einige Bursche in der Metallknopffabrik zu
dauernder Beschäftigung bei **C. F. C. Müller**, Dresden, Str. 29.

Ein starker Bursche, welcher gleich antreten kann, wird gesucht
ins Wochenlohn in die Conditorei in der Barfußmühle.

Eine Demoiselle, welche in Puharbeiten geschickt ist, findet Be-
schäftigung in Auerbachs Hofe im Puhgeschäft; auch werden da-
selbst Lernende angenommen.

Gesucht werden einige Mädchen, die in Posamentierarbeiten
geübt sind. Zu erfragen beim Posamentier **Dittrich**, Universi-
tätsstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 16 bis
18 Jahren Neukirchhof Nr. 20, 1 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen in
gesetztem Alter. Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen
sind, können sich melden Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird gleichzeitig
ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches nicht unerfahren in der
Küche ist. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 35, zweite
Etage rechts.

Gesucht wird gleichzeitig eine gute Amme durch
Dr. Meichenbach, prakt. Arzt, Inselstraße Nr. 17.

Fünfundzwanzig Thaler

werden Dem zugesichert, der einem in besten Jahren stehenden zu-
verlässigen Manne eine Stelle an einer Eisenbahn, als Markt-
helfer oder Hausmann verschafft. Adressen werden erbeten unter
A. A. A. Leipzig, großer Reiter beim Hrn. Gasthalter Heilmann.

Advertissement.

Ein gesunder Mann von 31 Jahren, der die Dekonomie erlernt
hat, auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht als
Dekonom oder in einem andern Geschäft unter sehr billigen An-
sprüchen baldiust ein Unterkommen.

Gesällige Offerten bittet man unter der Adresse S. H. E. poste
restante Altenburg niedergulegen

Gesucht. Ein junger Handlungs-Commis, welcher in Colon-
ialwaren- und Producten-Geschäften gelernt und conditioniert
hat und die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, ist durch eingetretene
Verhältnisse veranlaßt, eine andere Anstellung zu suchen und wird
über das Nähere Herr Carl Schubert in der Reichsstr. Nr. 13
Auskunft gesäßtig ertheilen.

Ein junger Mensch, gelernter Tischler, militairist, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer. Adressen
bittet man gesäßtig unter M. K. in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Ein verabschiedeter reitender Artillerist sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder Kutscher. Eine Caution kann gelegt werden. Adressen bittet man abzugeben beim Restaurateur Jost, Peterskirchhof.

Ein geschickter Gärtner sucht für diesen Herbst noch einige Gärtnereien zu bearbeiten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 9, rechts 1 Treppe.

Eine junge Frau aus achtbarer Familie sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Wirthschaftlerin bei einem bejahrten Herrn, am liebsten auswärts. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter B. F.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden höflichst ersucht, sich zu melden im goldenen Sieb.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit in Gasthäusern dient, sucht zum 1. Novbr. ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein reinl. und ordentl. Kindermädchen sucht zum 1. Nov. oder sogleich Dienst. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. November als erfahrene Köchin und für die häusliche Arbeit einen anständigen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küch- u. Hausharbeit zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Salzgäschchen 5 am Schuhmacherstand.

Ein arbeitsames Mädchen, das in der Kocherei Bescheid weiß, sucht Stelle. Näheres Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Logis = Gesuch.

Ein helles freundliches Logis im Preise zu 50 bis 60 pf wird zu Weihnachten d. J. von pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht. Adressen mit E. B. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder spätestens bis Weihnachten ein Familienlogis nebst geräumigem Locale zu einer Werkstatt. Geehrte Öfferten beliebe man Zeitzer Straße, Stadt Altenburg, im Hofe beim Glaser niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Von ein Paar stillen, pünktlich zahlenden Leuten wird sogleich ein Logis im Preise von 30 bis 40 pf gesucht. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kleines Logis, gleich zu beziehen; kann auch Astermiethe sein.

Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in der Vorstadt wird sofort oder von Weihnachten ab zu mieten gesucht, und sind vergleichsweise Poststraße Nr. 3, erste Etage anzumelden.

In der Grimma'schen oder Petersvorstadt wird ein trockenes Logis, Sonnenseite, für 80 bis 90 Thlr. sogleich zu beziehen gesucht.

Adressen wird Neumarkt Nr. 41 bei Herrn Gust. Hartmann in der großen Feuerkügel niederzulegen gebeten.

Gesucht wird ein kleines Parterre-Logis, bis Weihnachten zu beziehen.

Adressen bittet man bei Herrn Julius Hermann, Cigarrenfabrikant in Stadt Dresden, niederzulegen.

Ein freundliches meubliertes Stübchen nebst Bett wird bei anständigen Leuten zu mieten gesucht. Anerbietungen unter Chiffre W. L. befördert die Expedition d. Bl.

Von zwei jungen Herren wird in der Petersvorstadt eine meublierte Stube, wo möglich mit Kammer, gesucht. Adressen mit B. Z. gezeichnet sind in d. r. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Witwe eine meublierte Stube, sogleich zu beziehen, im Preise von 24—26 Thlr. Adressen unter W. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine schön angebrachte bürgerliche Wohnung mit schönem Garten und überbauter Regelbahn soll Wegzugs halber abgetreten werden. Darauf Reflectrende wollen ihre Adressen unter H. B. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. niederlegen, worauf gleich Näheres erfolgen soll.

Gasthaus-Verpachtung.

Die Gast- und Schankwirtschaft von dem in der Nicolaistraße hier gelegenen sogenannten Motel garni zum Kaiser von Österreich, zu deren Betriebe sämmtliche Parterrelocalitäten, die 1. und 2. Etage daselbst gewährt werden, ist sofort anderweit zu verpachten durch

Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Verpachtung einer Restauration.

Eine in einer Hauptstraße Leipzigs sich befindende gangbare Restauration mit Tanzsaal, Garten, Regelbahn, Billard und ganzem Inventar ist zu Weihnachten zu übergeben. Näheres bei

C. F. Scharf, Thomaskirchhof.

Ein Gewölbe

in der Nähe des Marktes, Ecke des Salzgäschens und Naschmarktes, ist außer den Messen zu vermieten und zu erfragen bei Julius Weizsäcker.

Zu vermieten: in der Burgstraße Nr. 1 in Freygangshause ein kleines Familienlogis, zwei Stuben sammt Zubehör, an stille Leute, zum Preise von 60 pf — ab Weihnachten 1855.

Dr. W. Niedel, Burgstraße Nr. 1.

Zu vermieten habe ich für Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis in der Münzgasse.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

In dem Apel'schen Grundstücke, kleine Windmühlengasse Nr. 10, ist die aus 7 Stuben und 3 Kammer bestehende dritte Etage des großen Gartenhauses sammt Gartenabtheilung von Weihnachten d. J., resp. von Ostern 1856 an zu vermieten.

Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten und gleich zu beziehen Georgenstraße Nr. 16.

Zu vermieten sind zu Weihnachten in Neudnik zwei Logis mit Zubehör, das eine parterre, das andere 1 Treppe.

Zu erfragen beim Schneidermeister Schroth in Nr. 23 d.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei trockne Niederlagen in der Thomasmühle beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Schuppen, passend für einen Zimmermann oder als Niederlage, Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Garçon = Logis.

Eine neu hergerichtete, gut meublierte Stube nebst Schlafgemach, Aussicht auf den Markt, ist sofort oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

Näheres Markt Nr. 2/386, 4te Etage.

Messfreie Stuben

sind zu vermieten bei Carl Bräutigam, Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

Zu vermieten sind zwei gut ausmeublierte Zimmer mit Schlafkabinett vorn heraus Reichsstraße Nr. 12, 1. Etage.

NB Mit Hausschlüssel.

Zu vermieten ist eine leere und freundliche Parterre-Stube Antonstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist sofort außer den Messen eine meubl. Stube mit Alkoven. Das Nähere zu erfragen Reichsstr. 33, 2. Et. vorn h.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten und den Ersten zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Kammer und separatem Eingang vorn heraus an einen oder zwei Herren Markt Nr. 17/2, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein Stübchen als Schlafstelle mit separ. Eingang. Näheres Universitätsstr. 12, 3. Et.

Zu vermieten ist am 1. November eine Stube nach der Promenade mit Schlafkabinet Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine messfreie Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine freundliche Stube Magazingasse Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach und Garderobecabinet und kann sogleich bezogen werden große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine oder zwei Stuben nebst Schlafkammer in den Hof heraus Markt Nr. 8, links 1. Etage.

Sogleich oder zum 1. November ist eine freundlich meublierte Stube in den Hof heraus mit separatem Eingang zu vermieten Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen zu erfragen.

Eine ausmeublierte Stube ist zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre.

Eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3 Treppen. J. Walter.

Eine Stube nebst Kammer mit und ohne Meubles ist zu vermieten. Näheres b. Hausr. im Vordergeb. v. Reichels Garten.

Ein verträglicher junger Kaufmann wird von einem solchen als Theilhaber an einem freundlichen Logis gesucht.

Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Als Schlafstellen sind einige Zimmer, heizbar, billig zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechte.

In Lehmanns Garten, 2 Haus 4 Treppen links ist noch eine freundl. heizbare Schlafstelle in einer meubl. Stube zu vermieten.

Das Harz-Panorama

ist von früh 9 bis Abends 8 Uhr im Hotel de Prusso geöffnet. Entrée 5 % NB. Bei Tage schöner als bei Licht. Carl Meyer.

Auf den Wunsch des geehrten Publicums und um Jedem den schönen Genuss zu gewähren, ist das Entrée auf 2½ % gesetzt worden.

Aufenthalt noch ein Paar Tage.

Morgen erste Übungsstunde. Witzleben.

Colosseum. Bei dem heutigen Kränzchen des geehrten Turnvereins zu Reudnitz empfehle ich Speisen à la carte, gute und billige Weine, ff. Biere extra. Ergebenst G. Ch. Prager.

Restauration von J. G. Poppe.

Morgen Sonntag den 21. October

Concert von E. Puffholdt.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wend.



Morgen Sonntag und Montag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. E. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Abend gebratene Schälrippchen mit Krautsalat, wozu ich ergebenst einlade. Die Biere sind ff. Fr. Knoche.

Colosseum. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Rübners Salon in Neuschönfeld.

Sonntag d. n. 21. October Concert und Tanzmusik im neu gewalten und schön decorirten Saale. — Mit Dresdner Waldschlößchen ff., so wie Lagerdier und anderen Getränken, desgleichen auch verschiedenem Kuchen wird bestens aufgewartet werden und wird um recht zahlreichen Besuch höflichst gebeten.

Rübners Salon in Neuschönfeld.

Heute Abend 8 Uhr auszeichneten Speckluchen, wozu ein Löpfchen vorzüglich seines Dresdner Waldschlößchenbiers.

Stötteritz.

Morgen Sonntag zum Ausgang der Kirmes ladet ergebenst ein F. Tuschmann.

Bur Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Hergers Restauration in Lindenau.

Ich beabschließe, morgen Sonntag meine Klein-Kirmes zu halten, wobei Gänse-, Hasen-, Tauben- und Entenbraten, Montag Schweinsknödelchen mit Klößen vorkommen. Dazu lade ergebenst ein.

Bahnhof Schkeuditz.

Zum Jahrmarkt Montag und Dienstag Ballmusik.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute und morgen großes Schlachtfest.

Plagwitz. Morgen Tanz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag gut besetzte Tanzmusik.

Klein-Bschocher. Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest. Es ladt freundlichst ein G. Rudolph.

Roastbeef am Spiess

empfiehlt heute Abend J. Gr. Helbig, gr. Joachimsthal 1 Treppe.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe

bei J. G. Ritting, Burgstraße Nr. 8.

Goldner Hirsch.

Heute Abend ladt zu Schweinsköchen und Klößen ergebenst ein C. G. Maede.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Nöhr, gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einlader J. G. Behold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen, so wie Abends Gänsebraten mit Weinkraut, Kinderbraten mit Kartoffelklößen, 1 Löpfchen ausgezeichnet Lagerdier, wozu ergebenst einlader G. Prager, Burgstr. 25,

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält morgen Sonntag den 21. October ihr erstes Kränzchen in den Sälen der Centralhalle ab und sind die Billets im Empfang zu nehmen bei Herrn Seyde, Reichsstraße 8 und 9 parterre. Eintritt 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Kirnitzsch in Stötteritz

morgen Sonntag bis Freitag, an welchen Tagen von 3 Uhr an Nachmittag Concert stattfindet.

Abends bei marokkanischer Beleuchtung.

Für eine sehr gut gewählte Speisekarte, vorzüglichen Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches von Kurg, feinstes Auerbacher und Geroldsecker ic. ic. ist bestens gesorgt und möge ich mich nur eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag sind Haupttage. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 21. October Concert und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Entritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikorchester von C. Haustein.

Mariabrunnen.

Die Ausstellung der Antiquitäten der Leipziger Völkerschlacht findet noch heute und morgen Sonntag statt.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Hierdurch einem geehrten Publicum die Anzeige, daß die Localitäten der Bierhalle auf das Freundlichste neu eingerichtet sind und so wie andere Biere und gute Speisen, so wie freundl. gute Bedienung wird stets d. sorgf. sein und bittet um recht zahlreichen Besuch der Restaurateur.

Hamburger Weinstube.




Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Grüne Schenke. Heute Abend Rinderbraten mit Klößen.

Dresdner Waldschlößchen-Bier- (Märzgebräu) und Weinstube.

Täglich ein gut belegtes Buffet mit Delicatessen empfiehlt C. Ebner, Restauration am Markt, Thomaskirchenecke.

Heute Schlachtfest, früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu divers. Wurst u. s. w. ergebenst ein C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Schlachtfest, wo zu Freunde und Bekannte ergebenst einladet Herrn. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Stadt Mailand. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut und gebratene Kerchen. Die Gose ist superbe.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Zugleich empfehle ich ein Töpfchen bayerisches und Lagerbier ff. W. & C. Carius in Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Zöllners Restauration, Königsplatz Nr. 18, ladet heute Abend zu Gänsebraten höflichst ein.

Lützschenaer Bierstube. Heute Abend Schweinstöckelchen mit Klößen u. s. w., so wie zu ganz vorzüglich feinem Bier à Töpfchen 13 Pf. ladet ergebenst ein Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Schweinstöckelchen mit Klößen. Einen guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey.

Heute Abend Schweinstöckelchen und Gänsebraten mit Klößen ic. Geraet Doppelbier, alte Prima-Qualität, dergl. Lagerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinstöckelchen mit Klößen ic. Das Bier ist von auszeichnete Güte und Feinheit. Ergebenst Haake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinstöckelchen mit Klößen, so wie jederzeit frische Sülze bei J. F. Gens, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen und Meerrettig bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei
J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenist einladet
J. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Heute früh Speckkuchen bei
Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen früh 1/2 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Reinhardt, Reichsstraße Nr. 1.

Abhanden gekommen

ist innerhalb der ersten ca. 8 Tage dieses Monats
J. & K. 93. 1 Riste, Gew. ca. 1½ Ctur.,
 enthaltend Britannia-Metall- und Kurzwaaren.

Wer zu Wiedererlangung dieses Gollo verhilft, erhält eine Belohnung von

Zehn bis Fünfzehn Thalerii.

Erwagtes deswegen bei

Leipzig, den 17. October 1855.

Wilh. Böder sen. im Elger.

Verloren
 wurde vorgestern Abends eine silberne Brille in einem schwarzen Futteral, von der Melly'schen Conditorei an in der Reichsstraße nach dem Grimm Thore zu. Man bittet, sie in obiger Conditorei an Herrn Steinert abzugeben und 15 M für gehabte Verhüllung in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde den 18. Octdr. Abends 1/2 Uhr auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe eine kleine rothjuchte Brieftasche, enthaltend eine 20 Pf Leipziger Banknote, 4 bis 5 Thalerscheine, so wie eine Postkarte und mehrere Visitenkarten, den Namen Oberleutnant von Lindemann tragend.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Wiesenstraße Nr. 1697 abzugeben.

Verloren wurde am 16. October ein einzelner Damen-Zugstiefel mit Leder besetzt. Gegen Belohnung abzugeben im Thomashäuschen Nr. 11 im Gewölbe.

Verloren wurde Donnerstag ein seidenes Taschentuch. Abzugeben gegen Belohnung an Herrn Bärmann im Café Saxon.

Ein Regenschirm, welcher am Sonntag bei Del Vecchio irrtümlich mitgenommen, kann gegen den dort zurückgelassenen ausgetauscht werden in der Löwenapotheke.

Viertauscht wurde im letzten Gewandhausconcert ein neuer Hut gegen einen getragenen und so knappen, daß unter ihm die Gedanken sofort die Presse verlassen und den einschweiligen Inhaber in gedrückte Stimmung versetzen. Der Umtausch kann erfolgen früh bis 8 Uhr Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Wiederholt warne

ich hiermit Federmann, Niemand auf meinen Namen oder Rechnung etwas zu borgen, indem eintretenden Fälls meinerseits kein Ersatz zu gewähren ist.

Dresden, den 18. October 1855.

Berend Lehmann.

Ich halte es für schädlich, daß der Herr die Dame zuerst grüßt!

Der Madame Psam zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch!

Dem Herrn S. Grumpelt gratuliert zu seinem heutigen Wiegenseste das Vergissmeinnicht.

Restaurierung zur Lange'schen Brauerei.

Für Nichtteilnehmer sind die inneren Räumlichkeiten für heute Abend von 7 Uhr an geschlossen.
 Den geehrten Teilnehmern aber zur Nachricht, daß für billige Fahregelegenheit auch während der Nachtzeit bestens gesorgt ist.

G. Lange.

Sebastian III.

Dem Herrn Ernst Woessche in Schönfeld gratuliert zu seinem heutigen 22. Wiegenseste sein Freund

J. G. W. W.

Es gratuliert dem Fräulein Friederike Dammraum zu ihrem 23. Wiegenseste von ganzem Herzen

ihre Freundin.

Akademie

der höhern Künste und Wissenschaften.

Heute Abend große Vorstellung. Programm: 1) Umschwung auf der Gummiflasche, exercice perilleux par Mr. Henri. 2) Fußgesticulationen, études gracieuses par Mr. Langbarren. 3) Lebende Bilder. 4) Declamation des Herrn Ernest. a) Ach die alte große rothe Maase! (Epos). b) Mich säuselt, mich quetschelt und tetschelt (Jövle). 5) Launiger Vortrag des Herrn Franz. a) Wannst du ein Indianer Hüest wässt! b) Aber Finger sind es doch! 6) Zum Beschlus: Chor aus „Und der Schweizer läßt schwätzen“ mit eingeleiteter Fuge. Bei dem Forte springen im Hintergrunde zwei Quetschminen, so wie mehrere destillierte Kanonschläge.

Der Comité.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angelommene Gemälde:

Der Dom zu Orvieto im Kirchenstaat (Frohnleichnam-Procession) von Prof. Hauschild in Dresden.

Küste bei Palermo von E. W. Pose in Frankfurt a/M.

Italienische Scene von A. Höninghaus in Dresden.

Um Bodensee bei Überlingen von Fr. Thurau in München.

Bauerin in der Kirche von M. Leonhardi in Dresden.

Eliezer und Rebecca von Simonson in Dresden.

Victoria regia

blüht heute. Entrée à Person 2½ Mgr.

F. Wosenthin, Kunst- u. Handelsgärtner in Cuntrisch.

Als Verlobte empfehlen sich auf diesem Wege allen Freunden und Verwandten

Anna Wegner.

Gustav Otto.

Leipzig, den 18. October 1855.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 19. October 1855.

S. Mödel und Frau.

In der 6. Abendstunde des 17. Oct. endete ein sanfter Tod das theure Leben unserer innig geliebten Schwester, Pflegemutter und Tante, Frau Christiane Maria Bannack, was wir teilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Leipzig, den 18. Octbr. 1855.

Die Hinterbliebenen.

Mittwoch den 17 October starb nach kurzem Krankenlager mein Lehrling Adolph Skur aus Neusellerhausen. Ich halte es mir zur Pflicht, selbigem noch den Nachruf als einen liebervollen, guten Menschen zu geben, welcher nicht nur freundlich mit seinen Umgebungen, sondern auch als Lehrling in seinem Fache die größte Lernbegierde zeigte.

Ruhe seiner Asche!

Leipzig, den 20. October.

Louis Kraatz, Stellmachermeister.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt:
Das Ölgemälde von Gisbert Flüggen in München,

darstellend:

Die letzten Augenblicke des höchstseligen Königs Friedrich August II. in Tyrol, aus dem Privatbesitz Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Die geehrten Abonnenten werden gebeten ihre Karten beim Eintritt vorzuzeigen.
Das Local ist täglich geöffnet von 9 bis 5 Uhr. Entrée für Nichts-Abonnenten 5 Ngr.

Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung für die Monate October, November und December, à Person 10 Ngr.

Um in diesen Tagen mehrfach geduldeten Wünschen entgegen zu kommen, lasse ich ausnahmsweise dieses Jahr für die Monate October, November und December ein Abonnement zur permanenten Kunst-Ausstellung zu 10 Neugroschen für die Person eintreten.

Pietro Del Vecchio.

Zur Dresdener Schiller-Stiftung.

Von Dresden aus erging unlängst ein Aufruf zu Spenden, um eine Stiftung zu begründen, welche erkrankten und nothleidenden Dichtern so wie deren hilflosen Hinterlassenen Beistand gewähren soll. Die hohe Staatsregierung genehmigte Sammlungen für diese Schiller-Stiftung. Wir bitten Leipzigs edle Bewohner, jenen Aufruf zu beherzigen und nach Kräften beizutragen zur Erleichterung des Loses, welches so manchen unter den geistigen Arbeitern der Nation niederbeugt. Die Unterzeichneten sind zur Empfangnahme von Gaben, jährlich wie einmaligen bereit.

Kreisdirektor v. Burgsdorff. Dr. O. L. Erdmann, d. J. Rector der Universität.

Vize-Bürgermeister Berger. Advocat Carl Klein.

Albert Dufour-Ferouze. Stadtrath Friedrich Fleischer.

Dr. F. Gustav Kühne (im Namen des Schriftstellersvereins zu Leipzig).

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ackermann, Frau aus Dresden, St. Breslau.	Holzle, Kfm. aus Hamburg, Stadt Berlin.	Ostermeyer, Kfm. aus Nürnberg, St. Berlin.
Alister, Frau Bläsid. a. New-York, St. Nürnberg.	Häderlin, Stud. a. Erfurt, Stadt Dresden.	Bondatenf, Frau a. Mannheim, gr. Blumenb.
Aulhorn, Kontrol. a. Eisenach, St. Köln.	Hansen, D. a. Hadersleben, und	Weitschmann, Privatm. a. Greuzburg, Palmb.
Anger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Hildebrandt, Frau a. Berlin, H. de Prusse.	Paas, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
Bernoulli, Stud. a. Basel, und	Jourdon, Kfm. a. Nachen, H. de Baviere.	Beraulta, Freifrau a. Gassel, schwarzes Kreuz.
Braminz, Prediger a. Berlin, St. Dresden.	Emmer, Kfm. a. Tambach, Stadt Hamburg.	Peruz, Banq. a. Tepliz, Stadt Hamburg.
Böhme, Koss. a. Fischendorf, goldnes Sieb.	Klinkhardt, Arzt a. Zwickau, blaues Ros.	Brietschler, Part. a. Zittau, Rauchwaarenhalle.
v. Braun, Fr. a. Stuttgart, und	Kommichau, Hufabt. a. Elberfeld, schw. Kreuz.	Quitzow, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Wiedermann, Kfm. a. Wien, H. de Baviere.	Kurz, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.	Rose, Koss. a. Kesselsbahn, goldnes Sieb.
v. Bock, Hauptm. a. Berlin, H. de Pologne.	Krauß, Steindruckereibes. a. Berlin, St. Breslau.	Reinhardt, Kfm. a. Pesth, Hotel de Prusse.
Busch, Stud. a. Ruda, Stadt Breslau.	Klose, D., Kreisphys. a. Breslau, und	Reinhart, Leutn. a. Eisenach, H. de Baviere.
Bammes, Kfm. a. Lübeck, St. Nürnberg.	Kündig, Stud. a. Basel, Stadt Dresden.	Rehmüller, Brauereibes. a. Gillwangen, schw. Kreuz.
Gaspal, Commiss. a. Hamburg, schw. Kreuz.	Kilian, Reg.-Feldm. a. Sondershausen, gr. Blberg.	Rohum, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamb.
Gohn, Frau a. Meerane, H. de Pologne.	Krab, D. a. Neustadt i/H., Palmbaum	v. Schönberg, Mittmstr. a. Birna,
Dewhurt, Oberhofpred. a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.	Lange, Kfm. a. Löbstdadt, Stadt Dresden.	Scheins, Kfm. a. Nachen, und
Fischer, Landrat a. Dittersdorf, St. London.	Lennier, Höteler a. Baden, Hotel de Prusse.	Sebeck, Kfm. a. Jena, Hotel de Baviere.
Fischer, Leutn. a. Langensalza, schw. Kreuz.	zur Lippe, Graf a. Detmold, H. de Pologne.	Schülenberg, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Fischer, Fabr. a. Ratibor, Stadt Berlin.	Lichtenberger, Ober-Ingen. a. Wien, schw. Kreuz.	Schmitz, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
Franke, Kfm. a. Breslau, St. Dresden.	Lesser, Mediziner a. Bunzlau, St. Breslau.	Sauter, Kfm. a. Galveston, und
Gerlach, Koss. a. Kotzwasser, goldnes Sieb.	Lauer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Salomon, Kfm. a. Liverpool, St. Nürnberg.
Geindt, Ingen. a. Lüttich, gr. Blumenberg.	Leub, Pastor a. Lorenzkirch, Stadt Riesa.	Schmidt, Wohl. a. Winterstorf, und
Grau, Kfm. a. Glauchau, und	Many, Privatm. a. Halle, und	Steinhäuser, Kfm. a. Echingen, und
Gläntzer, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.	v. Münch, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.	Stephani, Kfm. a. Düren, St. Hamburg.
Gumbrecht, Handschuhfabr. a. Prag, schw. Kreuz.	Mengerken, Graf a. Weißensee, H. de Pol.	Tschorna, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Guttentag, Kfm. a. Wien, und	Meyer, Kfm. a. Göthen, schwarzes Kreuz.	v. Thülnau, Leutn. a. Eisenach, und
Geh, Land. a. Leonberg, Stadt Rom.	Müller, Ingen. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.	Thomas, Kfm. a. Bremen, H. de Baviere.
Gebhardt, Kfm. a. Eisenach, Stadt Köln.	Mahles, Kfm. a. Halle, Stadt Breslau.	v. Treter, Gbcs. a. Leuberg, St. Nürnberg.
Horn, Gbcs. a. Lennewitz, blaues Ros.	Meyer, Banq. a. Hannover, gr. Blumenberg.	Ullmann, Mühlendes. a. Leisnig, Stadt Wien.
Hobentanes, Arzt a. New-York, deutsches Haus.	v. Magius, Kfm. a. Wien, Palmbaum.	Venus, Stud. a. Erfurt, Stadt Dresden.
Holland, Rent. a. London, H. de Baviere.	Nickel, Kfm. a. Nachen, und	Werner, Kfm. a. Zeulenroda, St. Hamburg.
Hopfmann, Kfm. a. Dresden, und	Neuhaus, Kfm. a. Montjoie, H. de Baviere.	White, Rent. a. London,
Hertel, D. med. a. Prag, Palmbaum.	Obressoff, Gräfin, Geh.-Rathin a. Petersburg,	Wolf, Frau a. Meerane, H. de Baviere.
v. Horvath, Baron, Gbcs. a. Pesth, St. Rom.	Hotel de Baviere.	Wöhret, Fabr. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Huhn, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.	Oelln, Kapellmstr. a. Stettin, St. London.	Werner, Juw. a. Prag, Stadt Wien.
Heck, Land. a. Oschatz, Stadt Riesa.	Ortured, Brobst a. Kopenhagen, und	Wissch, Insp. a. Dresden, Stadt Hamburg.
	Vertelt, Freifrau a. Gassel, schwarzes Kreuz.	

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtagen nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimmische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holtz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.